



Klassenzimmer-Dekoration

12 Leuchtende Blätter



Material: Laminierfolie (DIN A4), Laminiergerät, buntes Transparentpapier (DIN A4), gepresste farbige Herbstblätter, Klebestift



- Die Kinder legen ein besonders schönes, nicht zu kleines Herbstblatt auf ein DIN-A4-Transparentpapier. Schön ist es, wenn das Papier an jeder Seite etwa um 2 cm kleiner ist als die Laminierfolie.
- Beides wird zusammen laminiert.
- Am Fenster leuchten diese Herbstblätter auf buntem Hintergrund sehr intensiv.

12 Herbstbaum am Fenster



Material: großes DIN-A2-Transparentpapier (z. B. gelb, orange), braunes Tonpapier, gepresste Herbstblätter, Klebestift, Schere



- Die Kinder erstellen in Gruppen einen Stamm aus braunem Tonpapier und kleben diesen auf das große Transparentpapier. Als Baumkrone werden anschließend gepresste Blätter aufgeklebt.
- Die Herbstbäume kommen ans Fenster und zaubern schnell durch das Leuchten eine herbstliche Stimmung ins Klassenzimmer.

Getrocknete Blätter brechen leicht. Besser nicht das Herbstblatt, sondern den Untergrund mit Klebestift einstreichen.

Praxistipp

1 Handabdruck-Baum



Material: weißes Papier (DIN A3 oder DIN A1), braunes Tonpapier, Fingerfarben in den Grundfarben, Pinsel, Farbschälchen, Klebestift, Schere



- Die Kinder oder der Lehrer bereiten einen Baum aus braunem Tonpapier vor und kleben ihn auf das weiße Papier.
- In Farbschälchen werden die unterschiedlichen Farben angerührt. Die Farben Grün und Orange entstehen durch Mischen.
- Die Kinder streichen ihre Handballen und Finger mit verschiedenen Herbstfarben ein und drucken ihre Hand als Blatt an den Baum. So entsteht eine schöne Gemeinschaftsarbeit.

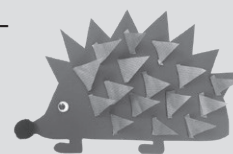
Als Farb- und Wasserschälchen eignen sich sehr gut leere Margarineschälchen. Sie haben einen guten Stand und sind robust und stapelbar.

Praxistipp

1 Zacken-Igel



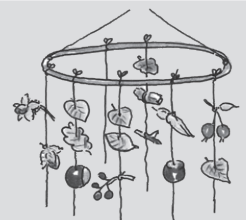
Material: braunes und beiges Tonpapier bzw. Packpapier, Klebestift, Schere, ggf. Wackelaugen



- Die Kinder schneiden aus braunem Tonpapier einen Igel aus (frei oder mithilfe einer vom Lehrer gefertigten Vorlage). Die Zacken werden aus beigem Papier ausgeschnitten.
- Die Zacken werden dann an den Igelkörper mit einer Klebelasche festgeklebt, sodass sie dreidimensional abstehen.
- Die Kinder befestigen ein „Wackelaugen“.

12 Herbstschnüre

Material: Reifen oder Draht (ggf. mit Krepppapier umwickelt), Krepppapier, Schnur, gesammelte „Herbst-Schätze“





1 Herbstgedichte

1 Anlaut-Herbstsammlung

Verschiedene Herbstgegenstände werden nach Anlaut sortiert:

- Anheften der Dinge mit Wäscheklammern an „Anlaut-Schnüre“
- Anlaut-Ausstellung auf dem Fensterbrett
- Anlaut-Ausstellung in Reifen im Zimmer

1 Lautbilder-Rätsel

Zu Herbstwörtern werden Lautbilder-Rätsel (**KV: Herbsträtsel**) gelöst.

Differenzierungsmöglichkeiten:

- Die Kinder malen mithilfe ihrer Lauttabelle die Buchstabenzeichen ab.
- Die Kinder schreiben den Anlaut aus dem Kopf auf.
- Die Kinder lesen das Wort zusammen und malen oder kleben ein passendes Bild dazu.

1 Silben-Herbst

Herbstwörter werden auf unterschiedliche Weise in Silben gegliedert:

- Die Kinder springen „Herbstwörter“ in aneinandergelegte Gymnastikreifen.



- Die Silbenanzahl wird auf einem Arbeitsblatt passend eingezeichnet (**KV: Herbstwörter**).
- Es wird Silben-Ecken-Laufen für die genannten Herbstwörter gespielt: Der Lehrer sagt z. B. „Eichhörnchen“. Die Kinder überlegen die Silbenanzahl (→ Eich-hörn-chen = 3 Silben). Die Kinder „flitzen“ in die Ecke des Klassenzimmers, in der drei Silbenbögen aufgehängt sind.

Differenzierungsmöglichkeiten:

- Leistungsstärkere Kinder verschriften (mit Hilfe der Lauttabelle) das Wort.
- Die Kinder ziehen ein Wort und bestimmen entweder nur den Anlaut oder auch die Silben.

1 Silben-Rallye

An einer Seite des Raumes liegen viele herbstliche Dinge oder Bildkarten. Die Klasse wird in vier Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe ist für eine andere Anzahl von Silben zuständig. Auf das Signal „Los!“ laufen die ersten Kinder jeder Gruppe los und sammeln ein Ding, das zu ihrer Silbenanzahl passt, ein und laufen zur Gruppe zurück. Wie in einer Staffel läuft dann nach Abschlag das zweite Kind los und sammelt einen passenden Gegenstand usw. Das Spiel endet, wenn alles eingesammelt ist.

1 Wörtersuche

In der Mitte des Sitzkreises liegt ein schönes Herbstblatt. Nach freien Äußerungen wird die Wortkarte HERBST dazugelegt. Viele Kinder werden das noch nicht lesen können, ein paar wenige eventuell schon. Gemeinsam werden Wörter gesucht, die das Wort „Herbst“ in sich tragen. Für jedes Wort wird ein Herbstblatt in den Kreis gelegt (z. B. Herbstwind, -laub, -wetter, -ferien, -zeit, -anfang, -früchte, -rätsel, -färbung etc.).

12 Fühlkiste

In einer Fühlkiste befinden sich herbstliche Gegenstände (Nuss, Moos, Ast, Blatt, Stoffigel, Eichel, Kastanie etc.). Die Kinder befühlen, beschreiben, raten oder verschriften. Liegt der Wert nicht nur auf dem Mündlichen, sondern auf dem Verschriften, werden lauttreue Gegenstände gewählt.

12 Was ist das?

Die Kinder sitzen im Kreis, schließen die Augen und formen mit ihren Händen eine Schale. Der Lehrer hat für jeden eine Kastanie (oder auch anderes Herbstliches) dabei und legt diese zu herbstlicher Meditationsmusik in die Hand eines jeden Kindes. Die Kinder befühlen und beschreiben den Gegenstand und überlegen sich, was sie da in der Hand haben könnten.

12 Wörter im Herbstlaub

Im Laub sind lauttreue Wörter in Form von Bildkarten oder passende Gegenstände zum Verschriften versteckt.



1 Raum-Lage-Wahrnehmung

Mithilfe eines Stofftieres (Igel, Eichhörnchen) kann die Raum-Lage-Orientierung geübt werden. Hierbei ist es wichtig, dass alle Kinder das Stofftier von vorne sehen. Eine Kastanie wird z.B. links vom Igel hingelegt. Die Kinder verbalisieren in Sätzen: „Die Kastanie liegt links vom Igel.“ Dann ist ein anderes Kind an der Reihe, legt die Kastanie um und dem Igel z.B. auf den Kopf. Wieder wird die Lage der Kastanie beschrieben.

1 Was gehört wohin?

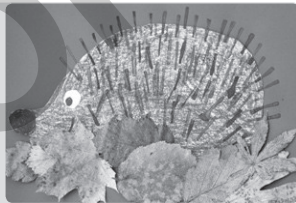
Den Kindern werden paarweise ein „3 x 3-Feld“ (KV: **Was gehört wohin?**) und neun unterschiedliche Herbstdinge ausgeteilt (z.B. Buchecker, Eichel, Kastanie, Haselnuss, Walnuss, Zapfen, Maiskorn, Blatt, Nasenzwicker etc.). Der Lehrer beschreibt z.B.: „Oben in der Mitte liegt die Eichel, darunter ist der Zapfen etc.“. Die Dinge werden entsprechend der Anweisungen ausgelegt. Zum Schluss wird miteinander verglichen. Varianten: Das Spiel kann paarweise gespielt werden. Ein „3 x 3-Feld“ kann auf ein Arbeitsblatt übertragen und als „Bingo-Spiel“ mit dem Neunerfeld gespielt werden.

Kreatives

12 Igel im Blätterlaub



Material: Wachsmalkreiden, Wasserfarben, Pinsel, Pappkanten, gepresstes Laub, Schere, Klebestift

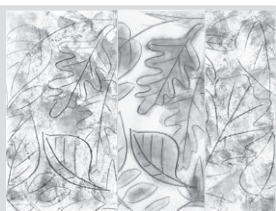


- Die Kinder malen den Körper eines Igels.
- Die Stacheln werden mithilfe des Pappkandendrucks mit Wasserfarben auf den Igel gestempelt.
- Zum Schluss werden gepresste Herbstblätter auf den Boden geklebt, sodass der Igel optisch im Laub kriecht.

1 Schwämmchendruck



Material: Wasserfarben, kleine Schwämmchen, Herbstblätter in Umrisslinien (KV: **Vorlage_Herbstblätter**)



**netzwerk
lernen**

- Die Kinder nehmen mit dem Schwämmchen Wasserfarbe im Malkasten auf. Damit wird über die schwarz-weißen Blattformen gedruckt.
- Dabei werden verschiedene Herbstfarben ineinander gedruckt, sodass ein farbenfrohes Herbstbild entsteht.

12 Blätter drucken



Material: Herbstblätter (nicht zu trocken, da sie sonst leicht brechen), Abtönfarbe (oder Acryl-, Temperafarbe), Farbwalzen, Papier, Klebestift, Schere, vorbereiteter Baum



- Der Lehrer bereitet im Vorfeld der Stunde einen großen Baum vor (aus Tonpapier, aufgemalt etc.).
- Die Kinder walzen ein Blatt mit Farbe ein.
- Das Blatt wird auf Papier gedruckt und nach dem Trocknen ausgeschnitten.
- Die Blätter werden an den vorbereiteten Baum geheftet.

Ein leerer Baum könnte während des Schuljahres auch mithilfe selbstklebender Farbfolie am Fenster angebracht werden.

Praxistipp

Dieser vorbereitete Baum könnte im Winter mit Schnee (Watte) bedeckt werden, im Frühling farbintensive Blätter und Knospen bekommen, im Sommer Blüten etc.

1 Blätter-Frottage



Material: Herbstblätter, weißes Papier (DIN A4), Wachsmalkreiden



- Die Kinder legen ein Herbstblatt unter ihr weißes Blatt.
- Mit Wachsmalkreide schraffieren sie über die Stelle, unter der das Herbstblatt liegt.
- Die Kinder reiben solange, bis das Herbstblatt mit Umriss und Blattadern sichtbar wird.
- Blätter mit verschiedenen Farben rubbeln.

zur Vollversion

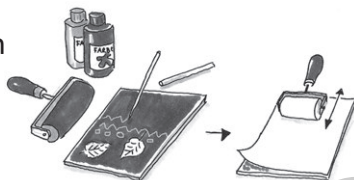


- Die Kinder setzen ihre Hand mit einem Abdruck auf, drehen die Hand dann immer auf dem Ballen ein wenig weiter im Kreis herum – bis eine ganze Sonnenblume gedruckt ist.

12 Farb-Monotypie

Material: Glas-/Plastikplatten, Farbwalze, Abtönfarben, weißes Papier (DIN A4), kleine Äste, Blätter

- Die Kinder walzen die Platten in herbstlichen Farbtönen ein.
- Mit Ästen werden Muster auf die Farbschicht geritzt. Es können auch ein oder mehrere Herbstblätter auf die Farbe gelegt werden.
- Weißes Papier wird auf die Schicht gelegt. Die Kinder walzen mit einer trockenen Walze darüber.
- Das weiße Blatt wird vorsichtig abgezogen.



Wird Abtönfarbe verwendet, sollten die Kinder einen Malkittel tragen. Alternativ können Tempera-, Acryl- oder Gouache-Farben verwendet werden.

Praxistipp

12 Herbst-Visitenkarte

Material: dickeres Papier (Postkartengröße), doppelseitiger Klebeband, herbstliches Material

- Die Kinder bringen herbstliche Gegenstände wie Blätter, kleinere Früchte, Ästchen etc. mit.
- Das doppelseitige Klebeband wird auf der Postkarte befestigt und die Fundstücke werden auf das Klebeband geklebt.



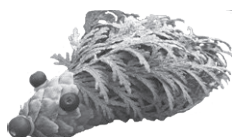
Solche Visitenkarten könnten im Laufe der Zeit auch von anderen Jahreszeiten entstehen.

Praxistipp

1 LandArt



LandArt bezeichnet Naturkunst mit organischen Materialien. Kunst mit und in der



Natur sensibilisiert die Wahrnehmung und fordert zur Kreativität auf.

Hier einige Ideen:

- Herbstlaub nach Farben sortieren
- Schnecke mit sortiertem Herbstlaub legen
- mit Kastanien den Klassennamen legen
- Steine, Zweige, Moos, Zapfen nutzen
- Tiere gestalten

12 Herbst-Mandala



Ein solches Mandala könnte am Wandertag entstehen. Die Segmente sind mit Ästen abgetrennt und werden mit herbstlichen Waldmaterialien gefüllt. Zum Legen wird lediglich umherliegendes Material genutzt. Auf den Schutz des Waldes hinweisen (z. B. kein Moos, keine frische Birke abreißen).



Musikalisches

12 Stilleübungen mit Kastanien

Die Kinder sitzen im Kreis und halten zwei Kastanien in der Hand. Der Lehrer beginnt, seine beiden Kastanien aneinanderzuklopfen, dann setzt der Nachbar mit ein usw., bis alle Kinder mit ihren Kastanien klopfen. So wird es langsam lauter. Dabei darf nicht gesprochen werden. Das Kastanienkonzert kann man auch wieder abschwellend verklingen lassen, indem erst der Lehrer aufhört, dann der Nachbar etc. Hat man etwas Übung, kann man die Augen schließen, um sich rein auf die Geräusche zu konzentrieren.

1 Klanggeschichte

Mithilfe der Handtrommel können viele herbstliche Wetterarten verklanglicht werden. Auch andere Orff-Instrumente eignen sich (Klanghölzer, Blocktrommeln etc.)

Mit der Hand darüber streichen	Wind
Mit den Fingerspitzen leicht tippen oder fester trommeln	Regen (verschiedene Stärken des Regens)
Handschlag auf das Trommelfell	Donner
Mit den Fingerspitzen darüber	Nebel

zur Vollversion



Baum, nimmt es sie mit – passt sie nicht, bleibt die Karte liegen usw., bis alle Gruppen ihre Baum-Bildkarten gesammelt haben.

Sonstige Ideen

1 Sankt Martin

Der übliche Laternenzug findet meist in den Kindergärten statt. Dennoch wird Sankt Martin im Fach Religion aufgenommen oder kann im Morgenkreis Berücksichtigung finden.

- Der Lehrer kann die Martinslegende vorlesen und die Klasse singt gemeinsam Martinslieder.
- Das Arbeitsblatt zu Sankt Martin (**KV: Sankt Martin**) kann bearbeitet werden.
- Das Pferd kann kreativ aus zwei Tonpapierstreifen gefaltet werden.
- Ein szenisches Spiel kann eingeübt werden: Sankt Martin sitzt auf dem Pferd, hält beim Bettler und teilt seinen Mantel.



- Es kann eine Einheit nach F. Kett (vgl. Kett (2009)) gestaltet werden: Sankt Martin bringt Licht in die Dunkelheit. Die Kinder gestalten mit Legematerial ein Haus und gestalten es mit schönen Steinen etc. aus.
- Martinswecken können gebacken und miteinander geteilt werden.
- Reflexionsgespräch: Wo kann man selbst ein bisschen so wie Martin sein?

12 Baum der Klasse

Die Kinder gehen in die Schulumgebung, betrachten die Bäume und suchen sich einen Klassenbaum aus, den sie über das ganze Schuljahr hinweg genauer beobachten. Zu jeder Jahreszeit wird er fotografiert und das Foto im Klassenzimmer aufgehängt.

1 Schatzsuche

Die Kinder erhalten zum Wandertag/Unterrichtsgang eine leere Herbstschachtel (10er-Eierschachtel). In jeder Mulde liegt ein Zettel

(**KV: Suchaufträge**), der beschreibt, was zu suchen und hineinzulegen ist (WEICH, KALT, SPITZ etc.).

Praxistipp

Da viele Kinder zu dieser Zeit noch nicht lesen können, ist es schön, wenn man z. B. eine zweite Klasse zum Wandertag mitnimmt. Die Größeren lesen vor und gemeinsam wird die „Herbst-Schachtel“ gefüllt. Alternativ liegen in den Mulden Anlautkärtchen. Die Kinder finden dann zehn passende Dinge zum Anlaut.

12 Erntedankfeier

Im Rahmen von Erntedank könnte man ein Herbst-Frühstück planen. Jeder bringt etwas für den Gabentisch mit. Es wird geteilt, ausgetauscht und probiert. In Verbindung mit den Fächern Musik und Religion wird für die Reichtlichkeit kindgemäß gedankt. Gemeinsam frühstückt man in gemütlicher Atmosphäre. Man sollte nicht versäumen, zu besprechen, dass eine ertragreiche Ernte nicht selbstverständlich ist.

Praxistipp

Übriggebliebenes Essen könnte in die Mittagsbetreuung mitgegeben werden.

12 Gemüse-Rohkost-Gesichter



Heimisches Herbstgemüse wird besprochen und in Form von Naturalien mitgebracht. Es wird erarbeitet, welche Teile des Gemüses man essen kann (Wurzel-, Stängel-, Blattgemüse). Es wird über rohes und gekochtes Gemüse gesprochen. Einige Kinder oder der Lehrer bringen am nächsten Tag Kräuterdips sowie Frisch- oder Hüttenkäse mit. Das Gemüse wird aufgeschnitten. Mit Brot können so Gemüsegesichter entstehen.

Praxistipp

Ein Plastik-Schneidebrett rutscht auf dem glatten Schülertisch weniger, wenn man es auf ein flaches, feuchtes Schwammtuch legt. Das Gemüse könnte bereits geschält mitgebracht werden. Über die Notwendigkeit des Händewaschens und das Einhalten von Hygiene-/Tischregeln.

zur Vollversion